

Frequenzillusion: Auf einmal sind sie überall

Sie kaufen rote Schuhe – und auf einmal sehen Sie sie in jedem Laden, auf der Straße und in der Werbung. Sind diese Schuhe wirklich überall, oder sind Sie Opfer einer Frequenzillusion?

Kennen Sie das auch? Sie sind stolz auf Ihre neuen Schuhe – und auf einmal tragen ganz viele Leute die gleichen? Oder eine Freundin ist schwanger – und auf einmal sehen Sie überall Schwangere? Dass sich die Welt um Sie herum so plötzlich verändert, ist unwahrscheinlich. Wahrscheinlicher ist, dass es sich um eine Frequenzillusion handelt.

Der **Begriff stammt von** dem Sprachwissenschaftler Arnold Zwicky. Wie das Wort sagt, handelt es sich um eine Illusion, eine **Verzerrung** der **Wahrnehmung**. Sie ist das Ergebnis **zweier** psychologischer Prozesse. Der erste ist die **selektive** Aufmerksamkeit: Aus der Menge von Dingen, die wir wahrnehmen, **filtern** wir bestimmte **heraus** – sonst könnten wir die ganzen Informationen um uns herum nicht **verarbeiten**. Der zweite Prozess: Häufig **interpretieren** wir Informationen so, dass sie bestätigen, was wir bereits denken oder glauben.

Wenn beides **zusammenwirkt**, passiert Folgendes: Durch den Kauf der roten Schuhe sind wir **für** rote Schuhe **sensibilisiert** und nehmen sie selektiv wahr. Wir haben das Gefühl, plötzlich überall rote Schuhe zu sehen. Das erklären wir uns damit, dass rote Schuhe anscheinend beliebter werden. Mit jedem roten Paar Schuhe, das wir sehen, fühlen wir uns in dieser Erklärung bestätigt. Dazu kommt: Erklärungen geben zu können, regt das **Belohnungszentrum** in unserem **Gehirn** an. Es fühlt sich gut an.

„**Evolutionär** gesehen sind wir darauf trainiert, Erklärungen zu suchen“, sagt der Mathematiker David Hand. Bei roten Schuhen ist das **harmlos**, aber es kann auch zu Vorurteilen führen: Wenn in den Nachrichten zum Beispiel häufig von **Messerstechereien** unter Jugendlichen berichtet wird, glauben wir irgendwann, dass diese Verbrechen nur in dieser Gruppe **vorkommen**. Also Vorsicht: Die Wahrnehmung kann **trügen**.

Autor/Autorin: Esteban Pardo; Arwen Schnack

Glossar

Frequenz, -en (f.) – hier: die Häufigkeit

Illusion, -en (f.) – die falsche Vorstellung; der Glaube an etwas, das es in Wirklichkeit gar nicht gibt

Begriff, -e (m.) – ein Wort; ein Ausdruck

stammen von – von jemandem kommen

Verzerrung, -en (f.) – eine Veränderung, die etwas falsch wirken lässt

Wahrnehmung, -en (f.) – die Fähigkeit, etwas zu bemerken

zweier – von zwei (Genitiv)

selektiv – so, dass aus einer Menge nur bestimmte Elemente ausgewählt werden

etwas/jemanden heraus|filtern – hier: etwas/jemanden in einer Menge finden

etwas verarbeiten – hier: etwas geistig bewältigen; etwas analysieren

etwas interpretieren – hier: etwas deuten; etwas auf eine bestimmte Art sehen

zusammen|wirken – einen gemeinsamen Effekt haben

jemanden für etwas sensibilisieren – hier: jemandem etwas bewusst machen

Belohnung, -en (f.) – die Tatsache, dass man für eine Leistung etwas bekommt

Gehirn, -e (n.) – das Organ im Kopf eines Menschen oder Tiers, mit dem er/es denkt

evolutionär – hier: die genetische Entwicklung des Menschen betreffend

harmlos – ungefährlich

Messerstecherei, -en (f.) – ein Kampf, in dem Messer verwendet werden

vor|kommen – hier: geschehen, passieren

trügen – anders sein, als es scheint; einen falschen Eindruck erzeugen